

Kulturfahrplan der Fritz-Boehle-Schule Emmendingen



1. WO STEHEN WIR?

„KULTUR ENTDECKEN, ERFAHREN UND ERLEBEN LASSEN“

Das Projekt „Abenteuer Künste“ verschafft allen Kindern und Jugendlichen der Fritz-Boehle Schule einen ganzheitlichen Zugang zur Kunst und Kultur.

Im Profilbereich **„Abenteuer Künste WRS“** laufen derzeit 20 in den Regelunterricht integrierte Kurse in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Musik und Theater. Jeder dieser Kurse wird betreut durch eine Lehrkraft und einen Künstler. Somit ist nahezu das gesamte Kollegium involviert. Daneben müssen die einzelnen Kunstgruppen während ihrer Auftritte und Präsentationen betreut und begleitet werden.

Jedes Jahr findet zu Ende des Schuljahres eine „Werkstattpräsentation“ statt.

Abenteuer Künste wird über das gesamte Schuljahr als ein verpflichtendes zwei- bis dreistündiges Projekt unterrichtet, in dem sowohl die Regelschüler/innen wie auch alle Schüler/innen der Vorbereitungsklassen teilnehmen. Alle Bereiche der Kultur werden hierbei angeboten: Theater, Musik, Tanz und bildende Kunst. Daneben existiert ein klassenstufenübergreifender Chor, der einmal pro Woche probt.

Seit 5 Jahren werden unsere Schüler zu Schülermentoren vom LKJ – Kulturstarterprogramm ausgebildet.

Im Profilbereich **„Abenteuer Künste GS“** findet im zweiten Jahr der Aufbau statt: In den ersten Klassen wird das Bewusstsein für den Körper geweckt durch Bewegung, Gesang und Rhythmik. In Klasse zwei liegt der Schwerpunkt in der Musik, indem alle Schülerinnen und Schüler Ukulele lernen. In der dritten Klasse beschäftigen sich alle vertieft mit dem Bereich Bildende Kunst. Theater wird schwerpunktmäßig in Klasse vier erlebt.

Seit dem Ausbau der Grundschule zur nichtgebundenen Ganztagschule, kooperieren wir mit unterschiedlichen außerschulischen Partnern aus dem Bereich kultureller Bildung.

Neben dem Profilbereich Abenteuer Künste haben wir begonnen, künstlerische Methoden im Unterricht aller Fächer zu erproben.

Ein Kulturteam, bestehend aus Lehrer/innen der Werkrealschule, Grundschule und der Schulleitung treffen sich regelmäßig, koordinieren die anstehenden Aufgaben und Prozesse. Die Kulturbeauftragten koordinieren die Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern, informieren in der GLK über aktuelle Themen und Entwicklungen, strukturieren die Dokumentationen der Projekte und bilden sich regelmäßig über die kulturelle Bildung fort. Sie stehen im ständigen und engen Kontakt zur Schulleitung und vertreten das Schulprofil in der Öffentlichkeit.

Das Projekt Abenteuer Künste wurde bereits zweimal schulintern evaluiert.

2. VISION: WO WOLLEN WIR HIN?

- Ein für die Grundschule passendes Konzept für Abenteuer Künste zu entwickeln.
- Die künstlerischen Methoden im Unterricht aller Fächer fest zu verankern.
- Die Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden vor Ort weiter zu intensivieren und institutionalisieren.
- Zusammenarbeit zwischen Kulturstartern und Kulturteam etablieren.

3. ZIELERKLÄRUNG

1. Zwischenpräsentation zum Halbjahr in Klasse 6 etablieren.
2. Schwarzes Brett auf dem laufende Aktionen im Bereich Kulturschule für das Kollegium öffentlich gemacht werden. Es soll so die Möglichkeit entstehen, Unterricht zu besuchen in dem künstlerisch-ästhetische Methoden erprobt werden.
3. Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren – Website, Kontakt zur Presse, corporate Design.
4. Erneute Teilnahme an der „Schultanzbegegnung 2018“
5. Auftritte bei regionalen Veranstaltungen: Radmarkt, ZMF Freiburg, ...
6. Werkstatteinblicke-Jahrespräsentation 2018

4. MAßNAHMENPLAN

Zu 1. Zwischenpräsentation zum Halbjahr in Klasse 6 etablieren.

| | |
|---|---------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Zeitpunkt festlegen• Information an alle Beteiligten• Ablauf veröffentlichen• Durchführung dokumentieren | Seckinger /Klassenlehrer/in 6te |
|---|---------------------------------|

Zu 2. Schwarzes Brett

| | |
|---|--------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Standort festlegen• Layout klären• Vorstellung in der GLK• Künstlerische Methoden verstärkt einsetzen und im Kollegium vorstellen bzw. auf dem schwarzen Brett veröffentlichen | Haertwig/Seckinger |
|---|--------------------|

Zu 3. Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Website • Presse • Corporate Design | <p>Weyand: KS-Reiter erstellen Personen finden Seckinger/Haertwig</p> |
|---|---|

Zu 4. Schultanzbegegnung 2018

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung bis März • Organisation • Team für die Begleitung zusammenstellen | <p>Faller Faller Faller/Seckinger/Haertwig</p> |
|---|--|

Zu 5. Auftritte bei regionalen Veranstaltungen

| | |
|---|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten suchen und Kontakt herstellen | <p>Kulturteam</p> |
|---|-------------------|

Zu 7. Organisation: Präsentation: „Werkstatteinblick“

| Zeitpunkt/Zeitraum | Aktionen | Verantwortlich |
|-------------------------------------|--|------------------------------------|
| 1./2. Schulwoche | <p>Treffen mit Künstlern/Zuständigen/Schulleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegen des Termins der Präsentation und der Folgetreffen - Emaillisten erstellen/aktualisieren | <p>Einladung: Seckinger/SL</p> |
| | <p>Räume reservieren bei der Stadt bzw. Familienzentrum</p> | <p>Sekretariat</p> |
| 1.-4. Schulwoche | <p>Vorschläge sammeln in den Klassen für das Jahresthema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aushang der Vorschläge und diskutieren - Demokratische Wahl des Jahresthemas innerhalb der Jahrgangsstufen - Aushang und Bekanntgabe des Jahresthemas am Schwarzen Brett und in den einzelnen Kursen | |
| Ende Januar (Ende 1. Schulhalbjahr) | <p>Zwischenstandtreffen mit Künstlern /Zuständigen/ Schulleitung: u. a. Zwischenstands-</p> | |

| | | |
|----------------------------|--|---|
| | bericht bzgl. Präsentation | |
| 4. Wochen vor Präsentation | Einladungsliste überarbeiten Etiketten drucken | Seckinger Sekretariat |
| | Elterninformation | Schulleitung |
| | Treffen mit Künstlern/Zuständigen/Schulleitung/Hausmeister: Aktueller Stand, Bedarf an Equipment, Räume | AK-Team |
| 3 Wochen vor Präsentation | Einladungen in Druck geben | Seckinger |
| | Kollegium über den Ablauf der Präsentation informieren und beteiligen | AK-Team in GLK |
| 2 Wochen vor Präsentation | Verschicken der Einladungen Verteilen der Einladungen an die Schüler/innen | Sekretariat Klassenlehrer/i nnen |
| 1 Woche vor Präsentation | E-Mail mit digitaler Einladung an die Presse | Sekretariat |
| | Putzfrauen informieren über veränderten Einsatz am Tag der Präsentation | Hausmeister |
| 1 Tag vor der Präsentation | Anruf bei den Redaktionen : Wer kommt? Ansprechpartner der Schule nennen und im Kollegium/Schülerschaft klären | Sekretariat |
| Tag der Präsentation | Alle Lehrer/innen /Künstler / Pressebeauftragte Schüler/innen tragen Namensschilder | Schilder drucken und bereitstellen Sekretariat |
| Nach der Präsentation | Gemeinsames Aufräumen | Alle beteiligten Lehrer/innen |
| Tag(e) nach der Präs. | Aufräumen | Alle Beteiligten Lehrer/innen/Hausmeister als Unterstützung |
| | Auswertungen in den Klassen machen | AK-Lehrer/innen |
| | Geliehenes Material zurück | NN |
| | Bericht auf Homepage | NN |
| | Dokumentation erstellen | NN |

| | | |
|----------------|---|-----------------------|
| | Seite für Schulportfolio | AK-Team |
| | Feedbackgespräche | AK-Team |
| Ende Juni/Juli | Termin in letzter Schulwoche Schuljahresabschlussgespräche/ Planungsgespräche für das kommende Schuljahr Künstler/Zuständige/Schulleitung | Seckinger/Haertwig/SL |

5 REFLEXION

FOLGT!